

Hall. patriot. Wochenblatt

3 11 7

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

45. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 10. November 1846.

Inhalt.

Stadtverordneten = Wahl. — Enthaltensamkeitsfache. —
Missionsstunde. — Hallischer Getreidepreis. — 50 Bekannt-
machungen.

Chronik der Stadt Halle.

Stadtverordneten = Wahl.

An unsere Mitbürger.

In den nächsten Tagen werden die Wahlen der Stadtverordneten und Stellvertreter stattfinden, welche mit dem neuen Jahre für die gesetzmäßig auscheidende Zahl unserer Mitglieder in die Versammlung eintreten sollen.

Die Wahltermine sind seither stets nur von einer verhältnißmäßig sehr kleinen Zahl Berechtigter besucht worden. Mit Bedauern müssen wir daraus schließen, daß viele unserer Mitbürger den großen Einfluß, welchen die Stadtverordneten-Versammlung auf die Verwaltung und demnach auf das Wohl der Stadt auszuüben hat, nicht genügend kennen und würdigen: daß sie folglich auch nicht wissen und einsehen, wie wichtig das Recht ist, welches durch die Wahl ihrer Vertreter in ihre Hände gelegt ist, und wie sehr sie

ihre Pflicht als Mitglieder der Gemeinde verletzen, wenn sie theilnahmlos dieses Recht nicht ausüben. Auch die Stimme des Einzelnen ist oft entscheidend bei solchen Wahlen und Niemand, welcher sich denselben entzog, hat ein Recht nachher zu klagen, wenn sie nicht so ausfallen, wie er selbst sie passend erachtet hätte.

Mehrfach ist in Anregung gewesen, ob die Stadtverordneten-Versammlung nicht durch Anwendung der ihr gesetzlich zustehenden Strafmittel, eben so wie dies kürzlich in Berlin geschehen, die wahlberechtigten Bürger zur Erfüllung ihrer Pflicht zwingen sollte. Indessen hat zur Zeit die Ansicht überwogen, daß zuvörderst eine erzwungene Theilnahme wenig wünschenswerth und eine sorgsame Ausübung des Wahlrechtes kaum von ihr zu erwarten sein könne, und daß ferner nicht unberücksichtigt bleiben dürfe, wie die bestehenden Einrichtungen, die mangelnde Deffentlichkeit und die engen gesetzlichen Grenzen der gedruckten Veröffentlichungen auch dazu beitrügen, daß die Bürger mit der Wirksamkeit ihrer Vertreter nicht gehörig bekannt wären und sich nicht für dieselbe interessirten. Demnach haben wir vorgezogen, vor Beginn der jetzigen Wahlen auf die Wichtigkeit derselben und der Obliegenheiten der Versammlung hierdurch besonders aufmerksam zu machen. Es wird ein besseres Bild von deren Wirksamkeit geben, wenn wir erwähnen, daß dieselbe seit Januar d. J. in 39 Sitzungen, ungerechnet die zusammen erledigten Bürgerrechtsgesuche, 430 Beschlüsse berathen gefaßt hat. Darunter sind außer den durch die Veröffentlichungen bekannt gemachten viele besonders umfassende gewesen. Wir können davon aus der Zahl der gänzlich erledigten nennen: eine Instruction für die Armen-Direction, eine solche für die Communal-Einschätzungs-Commission, die innere Einrichtung der neuen Schul-Localien und die Angelegenheit der Refort-Verhältnisse des Hospitals, über welche Letztere auch bald eine weitere Bekanntmachung erfolgen wird. Von denen Gegenständen, welche noch nicht zum Schluß

geführt werden konnten, und die noch in Verhandlung sind, oder in nächster Zeit zur Berathung kommen werden, führen wir folgende an: Die Verpachtung des Wochenblattes, die Einrichtung eines Schulvorstandes, das Statut der Stadt, die Einrichtung der Serwis-Commission, die Verpachtung der Erleuchtungs-Beforgung, die Rücknahme der Waisenhausezwinger, die Brottagen, die Sorgen für die bestehende Theuerung, die Angelegenheit der Mahl- und Schlachtsteuer und die für nächsten Landtag etwa zu stellenden Anträge.

Zu diesen außergewöhnlichen Gegenständen tritt nun noch die Masse der regelmäßigen Verwaltungs-Angelegenheiten, welche alle so sichtlich unmittelbar und wesentlich in unser bürgerliches Leben eingreifen, daß über die Wichtigkeit der Wahl der Männer, welche ihre Mitbürger dabei vertreten sollen, nichts weiter gesagt zu werden braucht. Wir hoffen demnach bei den nächsten Wahlen durch zahlreichen Besuch das gesteigerte Interesse der Bürgerschaft an ihren Angelegenheiten bethätigt zu sehen.

Dabei wollen wir in deren Beziehung noch auf 2 Punkte aufmerksam machen.

Zuvörderst scheidet dieses Mal das einzige bauverständige Mitglied aus der Versammlung. Es gehören aber die Bewilligungen für die städtischen Bau-sachen mit zu den zahlreichsten und bedeutendsten Beschlüssen und die Gutachten und Referate darüber sind vorzugsweise wichtig.

Demnach ist es dringend nöthig, daß hierzu mindestens Ein practisch erfahrener und geeigneter Bauverständiger bei den neuen Wahlen mit berücksichtigt werde.

Sodann machen wir darauf aufmerksam, daß nach dem letzten Allerhöchsten Landtags-Abschiede auf Anregung unserer Stadt verstatet ist, durch das Local-Statut zu bestimmen, daß künftig die Einberufung der Stellvertreter zur Versammlung nicht mehr nach der Reihenfolge der Stimmenzahl geschieht, welche sie durch die ganze Stadt gehabt haben, sondern daß

im dauernden Behinderungsfalle eines Stadtverordneten, zuerst der gleichzeitig in demselben Bezirk gewählte Stellvertreter einberufen wird. Demnach werden, sobald das Statut der Stadt genehmigt ist, auch die Stellvertreter der kleineren Bezirke, welche seither niemals in Function kamen, mit zur Thätigkeit gelangen, und die Wahl derselben hat also nun für alle Bezirke eine gleiche Wichtigkeit.

Die Stadtverordneten.

Enthaltensamkeitssache. Dienstag den 10. Novembers Abends 8 Uhr Versammlung des Enthaltensamkeitsvereins. Herr Pastor G. Mühlmann aus Beverungen wird den Vortrag halten.

Der Vorstand.

Missionsstunde der Herren Studirenden Donnerstag den 12. Nov. Abends 7 Uhr, wozu auch alle Missionsfreunde freien Zutritt haben.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 7. November 1846.

Weizen	2	Thlr.	27	Sgr.	6	Pf.	bis	3	Thlr.	2	Sgr.	6	Pf.
Roggen	2	„	20	„	—	„	„	2	„	26	„	3	„
Gerste	1	„	21	„	3	„	„	1	„	25	„	—	„
Hafer	1	„	1	„	3	„	„	1	„	5	„	—	„

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction
von H. V. Dryander.

Bekanntmachungen.

Gefundene Sachen.

Ein Packet ungezwirnte Seide, gefunden vor ohngefähr 8 Wochen.

Halle, den 5. November 1846.

Der Magistrat.

Auction.

Zum meistbietenden Verkauf von Spundbohlen, Pfahl- und Spundbohlenabschnitte, Karrdielen, Hauspähne, Karren, Tretepumpen, Lauf- und Kunstrammen u. s. w. steht Termin auf

Freitag den 13. November d. J. früh 9 Uhr auf der Baustelle im Marksgrunde, nahe der Luisenbrücke an. Die näheren Verkaufsbedingungen sollen im Termine selbst bekannt gemacht werden.

Halle, den 6. November 1846.

Der Wegebaumeister **Secker.**

Bekanntmachung.

Sonnabend den 14. November d. J. Nachmittags 3 Uhr soll im Gasthose „zur Tanne“ die Anfuhr von 160 Schachtruthen Kies zur Unterhaltung des Nothwegs zwischen Passendorf und Nietleben auf dem Wege des öffentlichen Ausgebots, wie folgt, dem Mindestfordernden verbungen werden:

100 Schachtruthen aus dem Marksgrund,

60 Schachtruthen aus dem Kagengrunde.

Halle, den 6. November 1846.

Der Wegebaumeister **Secker.**

Ein eiserner Circulirofen steht zu verkaufen
Thalgasse Nr. 881.

Ein geräumiger Keller, zu Niederlagen passend, ist
Kuhgasse Nr. 451 zu vermieten.

Mittwoch den 11. Nov. d. J. früh von 9 Uhr an soll die Bibliothek des verstorbenen Literaten v. Soltau, sowie einiges Mobiliar auf hiesigem Rathhause zwei Treppen hoch versteigert werden. Die meist aus seltenen und werthvollen Werken der älteren deutschen Literatur bestehende, 146 Bände umfassende Bibliothek enthält unter andern: Sammlung alter Lieder aus dem 17. Jahrhundert mit Holzschnitten. Hof der gulden Rosen, Manuscript aus dem 15. Jahrh. Pasquillus novus, dolos fraudesque concubinarum complectens mit Holzschn.

Es soll ein zu jedem Geschäft passendes großes Gehöfte mit Hof und Garten, guten Gebäuden, aus freier Hand verkauft werden, worüber der Maurermeister *Lange* das Nähere mittheilen wird.

T h e e

von besonderer Güte empfiehlt *F. A. Hering*.

Schönste Schmelzbutter und ganz frische Sächsishe Tafelbutter empfiehlt in ganzen Gebinden wie ausgewogen billigst *Carl Brodtkorb*.

Eine Köchin, welche Zeugnisse ihrer Brauchbarkeit aufzeigen kann, findet bei ein Paar anständigen Leuten zum 1. Dezember ein gutes Unterkommen durch Frau *Fleckinger* im Englischen Hof, Leipziger Straße.

Es sind zwei fette Schweine zu verkaufen Geißestraße Nr. 1279.

Es steht auf Reils Berge ein sehr leichter, halb verdeckter Wagen zum Verkauf, der ein- und zweispännig gefahren werden kann.

Ein Paar halbfette Schweine sind zu verkaufen auf dem Petersberge, Brunnengasse Nr. 1434.

Den vierten November hat sich ein schwarzes Tümmler-Läubchen verflogen; wer dasselbe wiederbringt, erhält 10 Sgr. Belohnung Bruno'swarte Nr. 566.

Gesundheits-Haar- und Korksohlen,
das Paar von 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. an bis 5 Sgr., in Dugenden
an Wiederverkäufer noch billiger, bei Friedrich Arnold
am Markt.

Sophateppiche

in den brillantesten Mustern erhielt und empfiehlt beson-
ders zu Hochzeits-, Geburtstags- und Weihnachtsgeschen-
ken Friedrich Arnold am Markt.

Unterzeichnete erlauben sich, ein geehrtes Publikum
auf eingetroffene Pianoforte eigener Fabrik aufmerk-
sam zu machen, und laden zu deren Prüfung ergebenst
ein.

Steingraber & Comp.

In Commission S. Zellhoff.

Barfüßerstraße Nr. 90.

Der Ausverkauf

dauert fort und werden wollene Mäntel und Kleiderzeuge
in Ganz- und Halbwole von 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. an die Elle ver-
kauft.

S. Jonson jun.

Leipziger Straße Nr. 279.

14/4 große Deckentücher,

früher 3 Thlr., jetzt 1 Thlr. 5 Sgr. das Stück, um da-
mit schnell zu räumen.

S. Jonson jun.

Frische große Bratheringe, à Stück 1 Sgr., große
starke geräucherte Aale, à Pfund 15 Sgr., gebratene
Aale, à Pfund 15 Sgr., neue schöne Sardellen, à Pfund
7 Sgr., im Einzelnen 8 Sgr., empfing und empfiehlt
S. S. Fromm, große Ulrichsstraße Nr. 28.

Eine neue Sendung ganz feine Tafelbutter empfing
wieder

S. S. Fromm.

Delikatens gebrannten Kaffee, à Loth 3 Pf., verkauft
nach wie vor

S. S. Fromm.

Dringende Bitte!

Wenn man jetzt die Tage, oder andern Blätter liest, so sind selbige von Leuten mit Ausverkäufen unter allerlei erfonnenem Vorwande angefüllt. Einer bringt Auswanderung, der andere Altersschwäche, oder allerlei andere Unwahrheiten zum Vorschein, die alle nur den Zweck haben, ein geehrtes Publikum heranzulocken. In einer solchen Zeit bin ich gezwungen, mein **reelles Leinen- und Manufacturwaaren Geschäft** sofort und für jeden Preis wegzugeben. Ich bitte daher ein geehrtes hiesiges und auswärtiges Publikum, sich gefälligst selbst zu überzeugen, und man wird bei dem kleinsten Versuche finden, daß selbiges der strengsten Wahrheit angemessen ist. Obgleich meine Waaren reell, so werden sie dennoch wegen oben erwähnten Umständen **nie mehr** zu solchem Preis vorkommen.

Beweis.

Schwere Creas-Leinen, 60 Ellen zu 4 Zhr. 22¹/₂ Sgr.; schwere feine Zittauer und Greifenberger Leinen, 70 Ellen für 6, 8 — 12 Zhr.; schwere feine Herrnhuter Leinen, 100 Ellen zu 8¹/₄ — 10¹/₃ Zhr.; feinste und schwerste Oberhemden-Leinen, 70 Ellen zu 13¹/₆ — 15¹/₂ Zhr. So eben benannte Leinen werden 6, 8 — 12 Zhr. unter dem wahren Fabrikpreis weggegeben. **Tischtücher** in den schönsten Dessains, 2¹/₄ Ellen lang, à 10 Sgr., 3 Ellen lang, à 17¹/₂ — 20 Sgr., und 6 Ellen lange feine **Taseltücher**, schwerste Qualität, à 1¹/₆ — 2¹/₂ Zhr. Feine **Handtücherdresse**, à Elle 1³/₄ Sgr. Feinste **Tischservietten**, à Duzend 1¹/₂ — 2 Zhr. Doppelte **Atlas-Damast-Gedecke** mit 12 u. 6 Servietten, à 2¹/₂, 4 — 6 Zhr. Tisch- und Kommodendecken in Damast von 10 Sgr. an. Feine **Taschentücher**, 12 Stück für 15 Sgr. **6473 Ellen** Nester weißgarniger Leinwand, à Elle 2¹/₂ — 3¹/₂ Sgr. Eine Parthie rheinländische Bettzwillische, Herrnhuter Bettzeuge zum Sportpreis.

Manufacturwaaren in Herren- und Damen-Artikeln, welche sich besonders zu **Weihnachts-Ge-**

schonken eignen, als: Neueste fertige Sammetkasimir-
Westen, à $1\frac{1}{2}$ Thlr. Neueste fertige Buckskin, Weins-
kleider, à $1\frac{1}{2}$ Thlr. Eine bedeutende Auswahl neuer-
ster **Westenstoffe**, in den schönsten **albanischen**
und **chinesischen Mustern**, à 15, 20, 25 Sgr.
— $1\frac{1}{6}$ Thlr. Eine neue Art englische **Winter-**
westen, Wolle in karrirt, à 25 Sgr. — $1\frac{1}{6}$ Thlr.
Sammet- und Atlas-Stoffe, ebenfalls billig.
Vorbenannte Stoffe werden weit unter der Hälfte des
Kostenpreises weggegeben. Schwere **Hosenstoffe**, à Elle
6—7 Sgr. **Große, schwere, schwarze, fei-**
dene Halstücher, à St. $22\frac{1}{2}$ Sgr., 1, $1\frac{1}{6}$,
 $1\frac{1}{4}$, $1\frac{1}{3}$ — $1\frac{1}{2}$ Thlr. **Bunte seidene Taschent-**
tücher, à St. 25 Sgr. — $1\frac{1}{6}$ Thlr., gekostet 2—
 $2\frac{1}{3}$ Thlr. Neueste gewirkte Umschlagetücher, à $1\frac{1}{2}$,
2, 3—6 Thlr., gekostet 3, 6—15 Thlr. $\frac{7}{4}$ große
Polka-Tücher für Damen, à 8 Sgr. Schwere Piqué-
Bettdecken von 20 Sgr. an.

NB. Wiederverkäufer und Abnehmer von mehreren
Partieen erhalten einen angemessenen Rabatt.

Der Verkauf beginnt Mittwoch den 11. Nov., und
muß schon Freitag den 13. Nov. beendet sein.

Die aufzuräumenden Waaren sind nur zu haben:

Große Ulrichsstraße Nr. 49 parterre,
unweit des Neumarkts.

Neuer Schauplatz der Bergwerkskunde

mit Berücksichtigung der neuesten Fortschritte und Entdeck-
ungen. Herausgegeben und in allgemein faßlicher Weise
dargestellt von einer Gesellschaft praktischer Bergleute.
Zweiter Theil: Die Grubenzimmerung Mit
6 Taf. Abbild. gr. 8. Preis 25 Sgr.

Vorrätzig in der
Buchhandlung des Sallischen Waisenhauses.

Die Handelsschule.

Real-Encyclopädie der Handelswissenschaften. Enthaltend Belehrungen über den Handel und seine verschiedenen Zweige; die kaufmännische Rechenkunst; Coursberechnung; Correspondenz; die doppelte und einfache Buchhaltung; alle Arten kaufmännischer Aufträge; den Waaren-, Wechsel- und Staatspapierhandel; Seehandel; das Land- und Seefrachtwesen; über Handlungsgesellschaften, Asscuranzen etc. Für Jünglinge, welche sich dem Handel und Fabrikwesen widmen wollen. Nach den neuesten Quellen und besten Hülfsmitteln bearbeitet von N. F. Jöcher. Erster Band (in 2 Abtheilungen. 1130 enggedruckte Seiten). Dritte, verbesserte und vermehrte Auflage. 8. Cartonnirt. Preis 3 Thlr. 13³/₄ Sgr.

Dieses Werk erfreut sich mit Recht des allgemeinsten Beifalls in der kaufmännischen Welt, weil es sich durch Gediegenheit und Gründlichkeit vor allen ähnlichen Schriften höchst vortheilhaft auszeichnet. Nicht nur allen Jünglingen, welche sich der Handlung widmen, sondern auch dem praktischen Kaufmann, dem Banquier, dem Fabrikanten, dem Makler, so wie überhaupt Jedem, der Handelsgeschäfte irgend einer Art treibt, darf dieses Werk seiner hohen Brauchbarkeit wegen empfohlen werden. Gegenwärtige Auflage ist überdies außerordentlich vermehrt und vielfach verbessert, so daß solche den Zeitbedürfnissen in jeder Hinsicht vollkommen entspricht. — Des 1sten Bandes I. Abtheil. enthält: 1) Geschichte des Handels. 2) Vom Handelsstande. 3) Allgemeine Belehrungen. 4) Vom Gelde. 5) Vom Credit und von den Zinsen. 6) Von den Anstalten und Verfügungen zur Beförderung des Handels. 7) Merkantilische Terminologie oder kaufmännisches Wörterbuch. 8) Die Comptoir-Wissenschaft. — Die II. Abtheil. enthält: Vollständiges kaufmännisches Rechenbuch. Von Hirsch Joseph. — Der 2te Band (à 1⁵/₆ Thlr.): 1) Die Buchhaltung. 2) Seefrachtwesen. 3) Asscuranzen. 4) Waarenhandel. 5) Zölle und Gefälle; Preussische Zollverfassung

6) Das Expeditionsgeschäft. 7) Werth und Preisbestimmung der Waaren. 8) Actienwesen. 9) Flußschiffahrts-Acten. 10) Rheinschiffahrt. — Der 3te Band (à 1⁵/₆ Thlr.): 1) Pachthöfe, Niederlagen, Börsen. 2) Die englischen Docks. 3) Die Banken der verschiedenen Länder. 4) Von den Staatspapieren und dem Handel mit denselben. 5) Von den Münzen. 6) Ueber das Verfahren in Handelsstreitigkeiten. 7) Vereine zum überseeischen Handel. 8) Handelstractate und Handelsverträge. 9) Münzen, Maße und Gewichte der vorzüglichsten Handelsplätze Deutschlands und der angrenzenden Länder.

Vorräthig in der
Buchhandlung des Hallischen Waisenhauses.

Ausserordentlich wohlfeile Ausgabe!

Pouillet's Lehrbuch der Physik

und der Meteorologie. Nach der dritten Originalausgabe aus dem Französischen übersezt, mit Zusätzen und Ergänzungen versehen von Dr. C. H. Schnuse. Erster Band. Mit 18 Tafeln Abbildungen. Wohlfeile Ausgabe. gr. 8. Preis 1 Thlr. 10 Sgr.

Um dieses classische Werk einer größern Verbreitung fähig zu machen, so daß es für jeden Lehrer und Freund der Physik leicht anschaffbar sei, haben wir uns entschlossen, dasselbe auf einige Zeit im Preise (und zwar auf die Hälfte des Ladenpreises) herabzusetzen. Der erste Band dieser wohlfeilen Ausgabe kostet nur 1 Thlr. 10 Sgr., wofür derselbe in allen Buchhandlungen zu bekommen ist. — Der zweite (letzte) Band wird binnen kurzem zu gleichem Preise (= 1 Thlr. 10 Sgr.) nachgeliefert werden.

Vorräthig in der
Buchhandlung des Hallischen Waisenhauses.

Ein Arbeiter findet auf bestimmte Tage in der Woche dauernde Beschäftigung Nr. 723.

Ludwig Breitfeld,

Gr. Steinstraße Nr. 130,

empfehl't zum bevorstehenden Jahrmarkt sein Lager von Tuchen, Pall-totsstoffen, Buckskins, Westensstoffen und dergl. in vorzüglichster Qualität zu recht billigen Preisen.

C. A. Schwarz,

Stickerei- und Spigenfabrikant aus Schneeberg,

empfehl't einem hohen Adel und einem hiesigen und auswärtigen hochgeehrten Publikum zu diesem Jahrmarkte ein großes Lager großer und kleiner Doppeltragen, Unterhemdchen, Vorleger, Hauben, Manschetten, Pliesetragen, gestickten Einsatz, feiner Spigen und mehrere in dieses Fach einschlagende Artikel. Da ich nach Hause reise, so wird so viel als möglich Alles zu auffallend billigen Preisen verkauft, so daß gewiß keine Dame unzufrieden das Verkaufsortel verlassen wird. Auch sind für Herren feine Chemisets, Manschetten und Kragen zu haben. Der Markt dauert nur 3 Tage. Das Verkaufsortel befindet sich beim Hrn. Conditior Saalwächter.

Meine Börse ist leer! Das geehrte Publikum, welches ich um gütigen Besuch bitte, vermag sie zu füllen.

Friedrich Schotte aus Raumburg empfehl't sich mit Licht und Seife.

200 Thaler werden gegen pupillarische Sicherheit zu leihen gesucht gr. Klausstraße Nr. 896 eine Treppe hoch.

Limburger und Baierschen Käse, diesmal besonders delikat, empfehl't billigst **Bolze.**

Ein gebrauchter, aber ziemlich großer Papageyen-Bauer wird zu kaufen gesucht große Steinstraße Nr. 175.

Die Steindruckerei von Th. Sebald, Rathhausgassenecke Nr. 242, empfehl't sich zur Anfertigung aller lithographischen Arbeiten.

Ein auswärtiges Tuchgeschäft, welches diesen Markt zum ersten Male bezieht, und dem es nur hauptsächlich darum zu thun ist, sich dauernde Kundschaft zu erwerben, hat die Preise so herabgesetzt, daß es Niemandem möglich ist, mit ihm zu concurriren.

Zum Beweise die Preise weniger Artikel!

Castor, Tuche zu Winter-Röcken, die Elle zu $12\frac{1}{2}$ Sgr.,

$\frac{8}{4}$ breite Buckskin zu Röcken und Hosen, die Elle $1\frac{1}{6}$ Nthlr.,

Französische Palletots zu Winter-Röcken, $\frac{9}{4}$ breit, die Elle $1\frac{5}{12}$ Nthlr.,

$\frac{4}{4}$ breite französische Buckskin, die Elle 1 Nthlr.,

$\frac{9}{4}$ breite niederländische und französische Tuche zu Ueberrocken, wie auch zu Fracks, die Elle $1\frac{5}{12}$ Nthlr.,

$\frac{9}{4}$ breite $\frac{3}{4}$ Tuche, feine französische und niederländische Tuche, die Elle 1 Nthlr. $6\frac{1}{4}$ Sgr.,

Eine große Auswahl echter französischer Sammet, Westen, das Stück von $1\frac{2}{3}$ Nthlr. an,

Schwere Atlas-Westen, das Stück von $1\frac{1}{4}$ Nthlr. an,

Feine wollene Casimir, Westen, das Stück von 25

Sgr. an,

Französische Shawls und Tücher für Herren in sehr großer Auswahl, das Stück von $27\frac{1}{2}$ Sgr. an.



Verkaufsort bei C. J. Jensch,
Neumarkt 1342.

Fortepiano's von 60 bis 130 Nthlr. empfiehlt G. W. Nürnberger, Märkerstraße Nr. 454.

Antwort. In der Annonce des 44. Stücks trifft nicht mich die Warnung, sondern meinen Mann selbst, da ich weder Sachen verkauft, noch Schulden gemacht habe. Ich erkläre daher, daß ich für keine Schulden meines Mannes mehr stehe, da wir separirt sind.

Dieses zur Nachricht.

Frau Baase.

Interessant für Damen!




Während des Marktes findet in hiesigem Orte und zwar in der Geiststraße im Hause des Tischlermeisters Herrn Ludwig

ein

**gänzlicher Ausverkauf
eines Berliner Manufactur- und
Modewaaren-Lagers**

Statt. Sämmtliche wollene Waaren, Kleiderkattune und Umschlagerücher sollen so **beispiellos und über alle Maßen billig** verkauft werden, wie es in Halle noch nicht vorgekommen sein dürfte. NB. Ein Preisverzeichniß befindet sich als besondere Beilage beim „Halle'schen Courier“ vom 9. d. M. Nur **Selbstüberzeugung**, meine Damen, kann Sie von der wahrhaft erstaunenden Billigkeit überzeugen. Da der Markt nur 3 Tage dauert, so werden die Waaren zu jedem Preise weggegeben.

Im Gasthof zum weißen Kopf,

Neumarkt, Geiststraße, erste Etage, Zimmer Nr. 1, soll und muß  ein Lager extrafeiner Stahlfedern in 200 Sorten,  ein Lager Wiener Gummi-Hosenträger,  eine Parthie Atlas- Cravatten und Schlüpf,  alte abgelagerte Bremer Cigaren, alles zu spottbilligen Preisen ausverkauft werden.

Zu dem bevorstehenden Martini-Markt empfehle ich mich mit meiner Auswahl von Pelzwaaren.

Kürschner **S & E. L.** Neunhäuser.

Verspätet. Allen theilnehmenden Freunden und Verwandten zeige ich hiermit ergebenst an, daß mein Mann, der Bäckermeister Mansfeld, den 31. Oktober nach einem kurzen Krankenlager verstorben. Auch danke ich für die liebevolle Theilnahme der geehrten Bäckermeister bei seinem Begräbniß.

Zugleich zeige ich einem geehrten Publikum an, daß ich das Geschäft meines seligen Mannes fortsetze, und bitte, dasselbe Zutrauen, welches mein Mann genossen hat, auch mir zu schenken. Ich werde stets bemüht sein, mir dasselbe zu erhalten.

Auch kann ein ordentlicher Bursche bei mir sogleich in die Lehre treten. Die Wittwe Mansfeld.

K a u f g e s u c h.

Ein Haus von 3 bis 5 Stuben in der Stadt oder einer der Vorstädte wird sofort zu kaufen gesucht. Nähere Auskunft wird ertheilt Rathhausgasse Nr. 263 parterre links.

Verpachtung und Verkauf von Grundstücken der Thüringischen Eisenbahn bei Halle.

Dienstag den 17. d. M. Vormittags 8 Uhr sollen die der Thüringischen Eisenbahngesellschaft gehörigen disponibeln Grundstücke, welche zwischen dem Thüringischen Bahnhofe und der Leipziger Chaussee, so wie zwischen der Leipziger Chaussee und dem Cannenaer Wege und zunächst dem Gottesacker in der Nähe von Halle gelegen sind, in einzelnen Parcellen oder im Ganzen, unter den beim Herrn Bahnhof's-Inspektor Lehmicke in Halle einzusehenden Bedingungen zur Verpachtung, resp. Verkauf, öffentlich ausgedoten werden.

Der Versammlungsort ist auf dem Thüringischen Bahnhofe in dem ehemals Gärtner'schen Expeditionslokale. Weissenfels, den 8. November 1846.

Der Abtheilungs-Ingenieur Grillo.

Ein guter Kochofen ist billig zu verkaufen bei dem Drechsler G. Berger jun. Kleinschmieden N. 947.

Todesanzeige.

Am 29. v. Mts. vollendete nach langen Leiden mein Ehegatte, der Pfesserküchler Wilhelm M ö h l, seine irdische Laufbahn; dies Freunden und Bekannten zur gütigen Anzeige.

Zugleich verbinde ich die Anzeige, daß ich das Geschäft meines sel. Mannes, unter Beistand eines tüchtigen Gehülfen, nach wie vor fortsetze, und bitte meine wertheften Geschäftsfreunde, so wie ein verehrtes Publikum das Vertrauen, welches meinem sel. Manne in so reichem Maaße zu Theil ward, auch auf mich überzutragen. Durch gute Waare und reelle Bedienung, werde ich dasselbe zu rechtfertigen wissen.

Halle, den 9. November 1846.

Wittwe M ö h l.

Druktränke, welche gegen Bezahlung sich unter meiner Leitung untersuchen lassen wollen, können sich Mittwoch, Freitag und Sonnabend von 2 — 3 bei mir melden.

Dr. Kraemer.

Kleiner Berlin Nr. 415.

Am Freitag früh, den 6. d. Mts. ist mir ein junger, schwarz- und weißgefleckter Ziegenbock aus meinem Hause Nr. 1179 Neumarkt, Fleischergasse, abhanden gekommen; wer mir von dessen sicherem Vorhandensein Nachricht geben kann, erhält eine angemessene Belohnung.

T a a g.

400 Thaler sind zu Neujahr auf erste und sichere Hypothek auszuleihen. Unterhändler werden verbeten. Das Nähere ist zu erfahren in der Expedition des Wochenblatts.

Ein gutes sechs octaviges Pianoforte von gutem Tone steht billig zu verkaufen oder zu vermieten in den Weingärten Nr. 1869.

Ein fettes Schwein steht zu verkaufen in den Weingärten Nr. 1869.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)